



Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:
Πληροφορίες στο περιβάλλον και για τους ταξιδιώτες για την Κρήτη:

Die Große Labyrinth-Höhle bei Kasteli, Messara / Südkreta (Das "Kretische Labyrinth" oder "Das Labyrinth des Minotaurus")



Über das "Kretische Labyrinth" gibt es eine Unmenge von Informationen in Form von Büchern, Filmberichten, Fach- und Zeitungsartikel, vor allem aber im Internet mit einzelnen und speziellen Beiträgen; zu den Quellen siehe auf unserer Homepage unter der Navigatortrubrik [NLUK Informationen](#), Rubrik NLUK Aktuell 2007, die Beiträge "Bericht II/2007 der NLUK" (S. 3) und die "Exkursionsberichte Kreta: Mai 2007 – Teil 2" (S. 2).

Alle Veröffentlichungen liefern neben (meist gut recherchierten) Daten zur Historie alles Wissenswerte um die Große Labyrinth-Höhle, ergänzt durch unzählige Abbildungen, sodass wir an dieser Stelle auf Wiederholungen verzichten können. Was unserer Meinung nach aber bei (fast) allen Publikationen fehlt, ist eine exakte **Wegbeschreibung** zur Höhle und eine **aktuelle Situationsbeschreibung vor Ort**. Dies wollen wir mit diesem Merkblatt (aus eigener Erfahrung) nachholen.

Wir beginnen unsere **Wegbeschreibung** auf der Südküstenstraße [E97] bei Agii Deka und der Archäologischen Stätte Gortyna (s. dazu unser Merkblatt Nr. **60-05**, Navigatortrubrik Geschichte Kretas/Archäologie) und fahren hier weiter Richtung Westen und Mires. Etwa 3,6 km hinter Gortyna erfolgt rechts der Straße 97 der Abzweig zur Ortschaft Kasteli (s. [Abb.](#); es ist die zweite rechte Abbiegemöglichkeit, die erste führt nach Ambelouzos). Bis zum Ortseingangsschild von Kasteli sind es rd. 500 m. In Kasteli folgen wir der Hauptstraße bis zum Ortsende



(ca. 500 m), biegen hier aber nicht rechts ab, der Hauptstraße weiter folgend, sondern fahren weiter geradeaus auf eine Piste, die bergan führt. Nach rd. 100 m liegt rechts der Piste ein altes Gebäude mit einem Asphaltplatz. Ab hier sind es rd. 1,9 km Bergaufpiste bis zu einem Schäfergelände (mit Wohnhaus), welches der Piste folgend durchquert werden kann. Die Pistenstrecke bis hierher ist (bei vorsichtiger Fahrt) auch mit einem normalen Pkw zu bewältigen. Ab dem Schäfergelände wird der verbleibende Pistenabschnitt von rd. 1,2 m bis zur Höhle schwieriger und steiler; für dieses Teilstück ist ein geländegängiges Fahrzeug (Jeep) zu empfehlen (oder zu Fuß). Die gesamte Wegstrecke ab der Südküstenstraße E97 bis zur Höhle beträgt 4,2 km.

Vor der Höhle befindet sich ein Plateau, von dem man einen wundervollen Blick auf die Messara hat (s. [Abb.](#)). Die **aktuelle Situation vor Ort** zeigt den heutigen / ehemaligen Zugang / Hauptzugang der Höhle, mit (teils herunter getretenen) Umzäunungen und Gefahrenhinweisschildern.

Der "alte Eingang" der Höhle ist (bis auf ein kleines "Fußloch", s. [Abb.](#) Folgeseite) zugeschüttet und nicht mehr begehbar. Der heutige, noch mögliche Einstieg in die **Große Labyrinth-Höhle** befindet sich etwa 30 m hinter dem Sperrzaun vor dem früheren Eingang, rechts im Berghang (zwischen großen Felsbrocken). Aber auch dieser Einstieg ist ohne "Seilschaft" (und Leitern für die ersten Meter) allein nicht zu bewältigen (und auch nicht zu empfehlen).





Die Abb. zeigt den Zugangsbereich zum ehemaligen Haupteingang, der heute nicht mehr (bis auf ein "Fußloch", s. Abb. unten) zugänglich ist. Der heutige "Nebeneinstieg" befindet sich im ersten Drittel des rechten Berghanges, etwa 30 m hinter der beschilderten Umzäunung.



In diversen Veröffentlichungen werden auch noch weitere "Seiteneinstiege" (ohne genaue Lagekennung, wie z.B. "150 m westlich gelegen") beschrieben, die aber allesamt für Höhlenunkundige nicht zu empfehlen sind und große Risiken bergen. Als Alternative bietet sich hier einen Besuch der **Kleinen Labyrinth-Höhle** an, die man gefahrlos auch alleine erkunden kann; s. dazu unser Merkblatt Nr. **13-04**, Navigatorrubrik Höhlen.

Fotos: NLUK (2) U. Kluge / (2) K. Eckl / (1) H. Eikamp

Unter www.explorecrete.com finden Sie zur weiteren Information eine deutsche Übersetzung zur Großen Labyrinth-Höhle, die über die speleologische Forschung, Beschreibungen des Labyrinths,

berühmte Bücher und nicht zuletzt über die Arbeiten im Labyrinth für die Deutsche Armee (1943) informiert; ebenso einen Epilog zum "Labyrinth von Kreta Heute".

[Art.-Nr. 2.553; Zitat-Nr. 4.415] impr. eik.amp 05/2007

Werbe-/Linkleiste



www.nluk.de



www.tdsv.de/mariammar



www.kreta-aktiv.com